Protest gegen das Parteiuniformverbot

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **59 (1933)**

Heft 23

PDF erstellt am: **20.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-466391

Nutzungsbedingungen

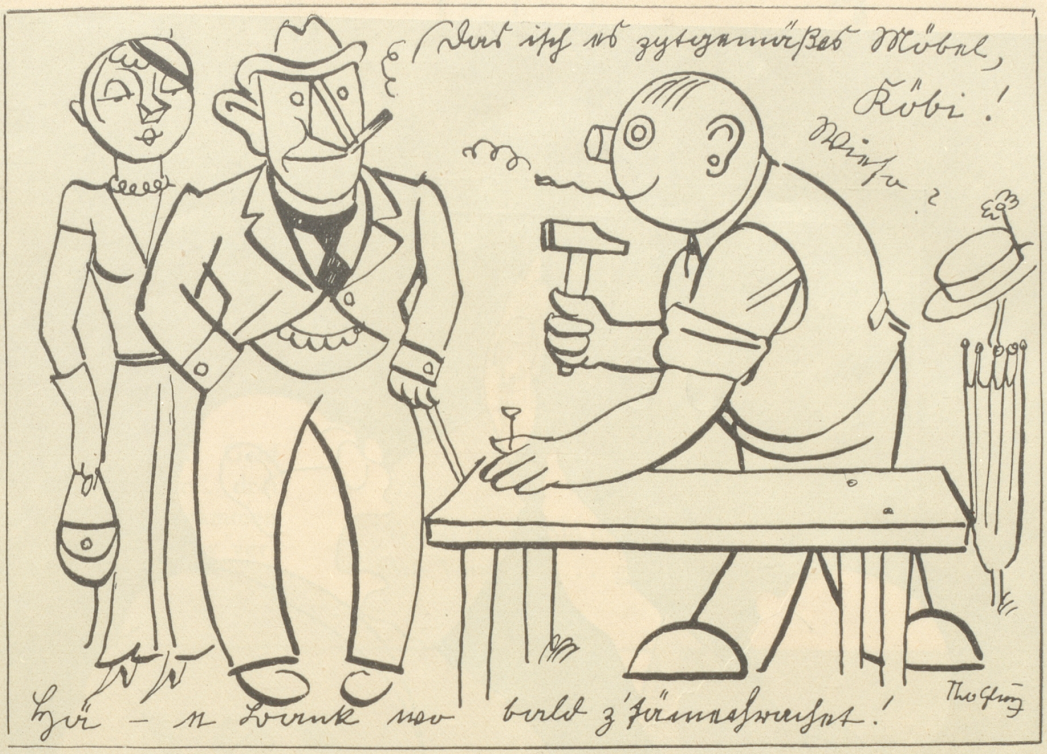
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch



Köbi als Bankier

Gesprächе mit Emil Ludwig

Vorbemerkung der Redaktion:
Dieser Emil Ludwig ist nicht zu verwechseln mit seinem dichtenden Namensvetter.

Neulich hinkte er. «Woher kommt denn das?» fragte ich. «Ach, Diarrhöe!» gibt Ludwig zurück. «Quatsch! von sowas hinkt man doch nicht», sagte ich böse und merkte erst an seinem abgründigen Grinsen, dass er doch recht hatte, weil er «durch Fall» meinte.

Es mag noch angehen, wenn er sagt: «Sieh mal, da ist bei Gott noch ein Velo ohne Demissionsbremse», denn das versteht zur Not auch ein Uneingeweihter. Aber wenn er auf meine Frage, wann wir uns treffen, lakonisch erwidert: «Dessert!», dann gehört schon ein bisschen Grütze dazu, um zu wissen, dass er damit «nach Tisch» meint.

Letzten Sonntag sagte er zu mir: «Ich gehe nachmittags mit Kalender Bendlikon, wenn du willst, kannst du Kinder.» Eine volle halbe Stunde weidete er sich an meinem Kopfzerbrechen, bis er sich erbarmte und mir verriet, dass er mit «Alma nach» Bendlikon gehe und ich «Nachkommen» könne. So ist Ludwig! Lothario

Auto Schilder

ZH = Züri-Hegel!
BE = Berner Elan!
UR = Uri-Rotstock!
BS = Blau-Strumpf!
BL = Blib ledig!
SH = Soviet-Heim!
AG = Alter Geizhals!
TG = Tastsinn: Gut!
VD = Vin délicat!
VS = «V»endant de Sion!
GE = Galérie d'Europe!

Protest gegen das Parteiuniformverbot

Denn was brauchen wir Alle, um frei, mächtig und glücklich leben zu können: Ein Hemd von einer bestimmten, genau abgewogenen und ausgedachten Farbe.

Und diese einzige Rettung aus dem Elend will man uns jetzt nehmen!

Da steht der Verstand still...

Beinahe passiert

Man schimpft in Gesellschaft über das klägliche Wetter. Da meint ein grundsatzfester Neufröntler:

«Das ischt nu au wieder e Folg vom Liberalismus!» -n-

Redaktionelles ...

... läutet mir heut Einer an und fragt:

«Wüssed Sie, Herr Böckli, wie me em Hitler z'Bern seit?»

«Ich weiss es nüd», sage ich.

«Gliech, nu langsamer!» sagt der am andern End. Bö

Asti-Dettling
Auf dem Rüttelpult nach der Methode Champenoise behandelt.
ARNOLD DETTLING, BRUNNEN

Gueti Plättli
locken
ins
Hotel Bahnhof
ST. GALLEN
gegenüber Hauptbahnhof.